

Presseinformation

Drittes Geschäftsquartal von Infineon erstmals inklusive Cypress; Profitabilität robust und Jahresausblick bekräftigt

- **Q3 GJ 2020: Umsatz 2.174 Millionen Euro, Segmentergebnis 220 Millionen Euro, Segmentergebnis-Marge 10,1 Prozent**
- **Cypress wird seit Vollzug der Übernahme am 16. April 2020 konsolidiert. Aus der vorläufigen Kaufpreisallokation resultiert ein Geschäfts- oder Firmenwert von circa 5,5 Milliarden Euro**
- **Ausblick Q4 GJ 2020: Bei einem unterstellten EUR/USD-Wechselkurs von 1,15 wird ein Umsatz zwischen 2,3 Milliarden Euro und 2,6 Milliarden Euro erwartet. Die Segmentergebnis-Marge wird voraussichtlich etwa 14 Prozent in der Mitte der Umsatzspanne betragen**
- **Ausblick GJ 2020: Bei einem Umsatz in Q4 in der Mitte der prognostizierten Spanne ergibt sich für das gesamte Geschäftsjahr ein erwartetes Umsatzniveau von rund 8,5 Milliarden Euro. Dabei wird die Segmentergebnis-Marge voraussichtlich etwa 13 Prozent betragen**

Neubiberg, 4. August 2020 – Die Infineon Technologies AG gibt heute das Ergebnis für das am 30. Juni 2020 abgelaufene dritte Quartal des Geschäftsjahres 2020 bekannt.

„Infineon hat die herausfordernde Situation infolge der Coronavirus-Pandemie bislang gut bewältigt. Wir haben als Unternehmen schnell auf die veränderte Gesamtsituation reagiert und einen Rahmen definiert, um unser Geschäft zu stabilisieren. Unser diversifiziertes Geschäftsmodell, das durch die Integration von Cypress zusätzlich gestärkt wird, hat sich gerade auch in Bezug auf die Profitabilität als robust erwiesen“, sagt Dr. Reinhard Ploss, Vorsitzender des Vorstands von Infineon. „Die Pandemie hat weiterhin erhebliche Auswirkungen auf unsere Zielmärkte und schwächt die Nachfrage in vielen Bereichen. Immerhin, im besonders hart getroffenen Automobilmarkt sehen wir konkrete Anzeichen einer Erholung. Außerdem profitiert Infineon von der zunehmenden Digitalisierung dank steigendem Datenverkehr, Internet der Dinge und mobiler Kommunikation. Mit Blick auf das letzte Quartal des Geschäftsjahres sind wir vorsichtig optimistisch.“

Unsere Geschäftsentwicklung hängt jedoch wesentlich ab vom weiteren Verlauf der Coronavirus-Pandemie weltweit, der Wirkung der aufgelegten Konjunkturpakete und verschiedenen geopolitischen Faktoren.“

€ in Millionen (wenn nicht anders angegeben)	3 Monate zum 30.06.2020	Quartals- vergleich +/- in %	3 Monate zum 31.03.2020	Jahres- vergleich +/- in %	3 Monate zum 30.06.2019
Umsatzerlöse	2.174	9	1.986	8	2.015
Segmentergebnis	220	-20	274	-31	317
Segmentergebnis-Marge (in %)	10,1%		13,8%		15,7%
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	-128	---	178	---	224
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten, abzüglich Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-	-
Konzernüberschuss (-fehlbetrag)	-128	---	178	---	224
Ergebnis je Aktie (in Euro), zurechenbar auf Aktionäre der Infineon Technologies AG – unverwässert: ¹					
Ergebnis je Aktie (in Euro) aus fortgeführten Aktivitäten – unverwässert	-0,11	---	0,13	---	0,20
Ergebnis je Aktie (in Euro) aus nicht fortgeführten Aktivitäten – unverwässert	-	-	-	-	-
Ergebnis je Aktie (in Euro) – unverwässert	-0,11	---	0,13	---	0,20
Ergebnis je Aktie (in Euro), zurechenbar auf Aktionäre der Infineon Technologies AG – verwässert: ¹					
Ergebnis je Aktie (in Euro) aus fortgeführten Aktivitäten – verwässert	-0,11	---	0,13	---	0,20
Ergebnis je Aktie (in Euro) aus nicht fortgeführten Aktivitäten – verwässert	-	-	-	-	-
Ergebnis je Aktie (in Euro) – verwässert	-0,11	---	0,13	---	0,20
Bereinigtes Ergebnis je Aktie (in Euro) – verwässert:^{1,2}	0,13	-	0,13	-43	0,23
Bruttomarge (in %)	27,0%		34,5%		36,5%
Bereinigte Bruttomarge³ (in %)	35,9%		35,6%		37,2%

¹ Die Berechnung des Ergebnisses je Aktie und des bereinigten Ergebnisses je Aktie basiert auf ungerundeten Werten.

² Die Überleitung vom Konzernüberschuss zum bereinigten Konzernüberschuss und zum bereinigten Ergebnis je Aktie ist auf Seite 14 im Detail dargestellt.

³ Die Überleitung von den Umsatzkosten zu den bereinigten Umsatzkosten und der bereinigten Bruttomarge ist auf Seite 15 im Detail dargestellt.

Seit dem Beginn des Geschäftsjahres 2020 wendet Infineon den Rechnungslegungsstandard IFRS 16 (Leasingverhältnisse) modifiziert retrospektiv an und ab dem 16. April 2020 wird Cypress Semiconductor Corporation voll konsolidiert. Die Vergleichbarkeit mit Vorperioden ist insoweit eingeschränkt. Siehe unter „Grundlagen der Darstellung“.

Geschäftsentwicklung im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2020

Im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2020 stieg der Umsatz auf 2.174 Millionen Euro nach 1.986 Millionen Euro im Vorquartal. Am 16. April 2020 wurde die Übernahme der Cypress Semiconductor Corporation erfolgreich vollzogen. Somit wird Cypress ab diesem Zeitpunkt voll konsolidiert. Die Geschäftsbereiche von Cypress wurden auf die Segmente Automotive (ATV), Power & Sensor Systems (PSS) und Connected Secure Systems (CSS)¹ aufgeteilt. Auf die Segmente ATV

¹ Mit Wirkung zum 1. August 2020 hat sich der Name des Segments "Digital Security Solutions" in "Connected Secure Systems" geändert. Die Namensänderung trägt der Integration des Geschäftsbereichs "IoT, Compute & Wireless" von Cypress und der damit einhergehenden Erweiterung des Produktportfolios sowie des Geschäftsumfanges Rechnung.

Für die Wirtschafts- und Fachpresse
Informationsnummer INFXX202008-085d

Infineon Technologies AG
Media Relations:
Volker Gieritz
Tel.: +49 89 234-23888
volker.gieritz@infineon.com

Investor Relations:

Tel.: +49 89 234-26655
investor.relations@infineon.com

und CSS entfielen dabei größere Umsatzanteile, während ein kleinerer Teil dem Segment PSS zugeordnet wurde. Zum Anstieg des Konzernumsatzes um 9 Prozent haben vor allem die Segmente CSS und PSS beigetragen. Im Segment IPC blieb der Umsatz stabil, während er im Segment ATV trotz erstmaliger Konsolidierung von Cypress rückläufig war.

Die Bruttomarge betrug im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres 27,0 Prozent nach 34,5 Prozent im Vorquartal. Die bereinigte Bruttomarge erreichte 35,9 Prozent nach 35,6 Prozent im Vorquartal. Das Segmentergebnis verminderte sich im dritten Quartal auf 220 Millionen Euro nach 274 Millionen Euro im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2020. Die Segmentergebnis-Marge belief sich auf 10,1 Prozent nach 13,8 Prozent im Vorquartal.

Das nicht den Segmenten zugeordnete Ergebnis betrug im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2020 minus 313 Millionen Euro nach minus 48 Millionen Euro im Vorquartal. Der signifikante Anstieg ist auf Effekte aus dem Erwerb und der erstmaligen Konsolidierung von Cypress zurückzuführen, die im Wesentlichen mit der Kaufpreisallokation zusammenhängen. Von dem Gesamtbetrag entfielen minus 193 Millionen Euro auf die Umsatzkosten, minus 79 Millionen Euro auf die Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungskosten sowie minus 8 Millionen Euro auf die Forschungs- und Entwicklungskosten. Des Weiteren waren im dritten Quartal saldiert sonstige betriebliche Erträge beziehungsweise Aufwendungen in Höhe von minus 33 Millionen Euro enthalten.

Das Betriebsergebnis betrug im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres minus 93 Millionen Euro nach 226 Millionen Euro im Vorquartal.

Das Finanzergebnis belief sich im abgelaufenen Quartal auf minus 79 Millionen Euro nach minus 27 Millionen Euro im Vorquartal. Die deutliche Veränderung spiegelt zum einen die Belastungen aus den für den Erwerb von Cypress aufgenommenen Finanzierungen wider, zum anderen die erstmalige Konsolidierung der bei Cypress vorhandenen Finanzschulden. Des Weiteren ist im Finanzergebnis ein Betrag von minus 15 Millionen Euro enthalten, der im Zusammenhang mit Zinssicherungsgeschäften entstanden ist, die für die Refinanzierung der Akquisition von Cypress abgeschlossen worden sind.

Als Folge der Kaufpreisallokation im Zusammenhang mit der erstmaligen Konsolidierung von Cypress und der damit verbundenen Auflösung latenter Steuerverbindlichkeiten entstand im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres

ein Steuerertrag von 44 Millionen Euro. Im zweiten Quartal hatte der Steueraufwand 21 Millionen Euro betragen.

Das Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten sank im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres auf minus 128 Millionen Euro. Im zweiten Quartal hatte es 178 Millionen Euro betragen. Das Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten betrug im dritten Quartal wie bereits im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres 0 Millionen Euro. Der Konzernfehlbetrag im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres belief sich somit ebenfalls auf minus 128 Millionen Euro. Im Vorquartal hatte der Konzernüberschuss 178 Millionen Euro betragen.

Das Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten lag im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres bei minus 0,11 Euro (jeweils unverwässert und verwässert). Im Vorquartal waren 0,13 Euro je Aktie erzielt worden. Das bereinigte Ergebnis je Aktie² (verwässert) betrug im dritten Quartal wie bereits im Vorquartal 0,13 Euro.

Die Investitionen, vom Unternehmen definiert als Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte einschließlich aktivierter Entwicklungskosten, betragen im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres 266 Millionen Euro nach 247 Millionen Euro im Vorquartal. Die Abschreibungen stiegen im abgelaufenen Quartal von 249 Millionen Euro auf 381 Millionen Euro. Der Anstieg geht vor allem auf die erstmalige Einbeziehung von Abschreibungen bei Cypress zurück, und zwar in Höhe von 52 Millionen Euro auf Vermögenswerte, die im Rahmen der Kaufpreisallokation zum Zeitwert neu bewertet wurden und zusätzlich auf laufende Abschreibungen in Höhe von 78 Millionen Euro.

Der Free-Cash-Flow³ des Berichtsquartals in Höhe von minus 7.137 Millionen Euro ist stark negativ durch die Akquisition von Cypress. Ohne Berücksichtigung der Zahlungsmittelabflüsse im Zusammenhang mit dem Erwerb von Cypress und bereinigt um übernommene Zahlungsmittel, würde der organische Free-Cash-Flow im Berichtsquartal 439 Millionen Euro betragen. Im Vorquartal belief sich der Free-Cash-Flow auf 108 Millionen Euro bzw. auf 116 Millionen Euro ohne Zahlungsmittelabflüsse im Zusammenhang mit der Cypress-Akquisition. Der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit aus fortgeführten Aktivitäten stieg im

² Der bereinigte Konzernüberschuss und das bereinigte Ergebnis je Aktie (verwässert) sind kein Ersatz oder keine höherwertigen Kennzahlen, sondern stets als zusätzliche Information zu dem nach IFRS ermittelten Konzernüberschuss beziehungsweise Ergebnis je Aktie (verwässert) aufzufassen. Die Berechnung des bereinigten Ergebnisses je Aktie ist auf Seite 14 im Detail dargestellt.

³ Eine Definition und die Berechnung des Free-Cash-Flows sowie der Brutto- und Netto-Cash-Position befinden sich auf Seite 17.

dritten Quartal auf 533 Millionen Euro nach 354 Millionen Euro im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres.

Zum Ende des dritten Quartals des Geschäftsjahres 2020 betrug die Brutto-Cash-Position 3.450 Millionen Euro nach 4.588 Millionen Euro zum 31. März 2020. Die Netto-Cash-Position verringerte sich aufgrund des Erwerbs von Cypress und der damit verbundenen Erhöhung der Finanzverbindlichkeiten auf 7.746 Millionen Euro auf minus 4.296 Millionen Euro nach 3.051 Millionen Euro zum Ende des Vorquartals. Die Finanzverbindlichkeiten im Vorquartal betrugen 1.537 Millionen Euro.

Refinanzierung der Akquisition von Cypress

Am 16. April 2020 wurde die Akquisition von Cypress vollzogen. Basierend auf einem nach IFRS ermittelten Kaufpreis von circa 8,3 Milliarden Euro (ohne übernommene Zahlungsmittel) ergibt sich auf Basis der vorläufigen Kaufpreisallokation ein Geschäfts- oder Firmenwert von 5,5 Milliarden Euro.

Zur Refinanzierung des Kaufpreises wurde am 26. Mai 2020 eine Kapitalerhöhung um 55 Millionen Aktien durchgeführt. Dadurch hat das Unternehmen einen Nettoemissionserlös von circa 1,0 Milliarden Euro erhalten. Dieser wurden für die Rückführung eines Teils der für die Übernahme von Cypress bei Banken aufgenommenen Akquisitionsfinanzierung verwendet. Mit der Aktienplatzierung wurde der Eigenkapitalanteil der Refinanzierung der Akquisition von Cypress komplettiert.

Ebenfalls zur Refinanzierung des Kaufpreises wurden am 17. Juni 2020 festverzinsliche Anleihen in Höhe von insgesamt 2,9 Milliarden Euro platziert. Die Anleiheemission besteht aus vier Tranchen mit unterschiedlichen Laufzeiten und Verzinsungen:

- 750 Millionen Euro mit einer Laufzeit von 3 Jahren und einem jährlichen Kupon von 0,75 Prozent
- 750 Millionen Euro mit einer Laufzeit von 6 Jahren und einem jährlichen Kupon von 1,125 Prozent
- 750 Millionen Euro mit einer Laufzeit von 9 Jahren und einem jährlichen Kupon von 1,625 Prozent
- 650 Millionen Euro mit einer Laufzeit von 12 Jahren und einem jährlichen Kupon von 2,00 Prozent

Mit den Erlösen aus der Kapitalerhöhung und der Emission der Anleihen wurde die ursprüngliche Brückenfinanzierung der Kaufpreiszahlung für Cypress bereits vollständig abgelöst. Von der anfänglichen Akquisitionsfinanzierung bestehen noch drei Laufzeitendarlehen in Höhe von zusammen 3,3 Milliarden US-Dollar.

Ausblick für das vierte Quartal des Geschäftsjahres 2020

Im vierten Quartal des Geschäftsjahres 2020 erwartet Infineon bei einem angenommenen EUR/USD-Wechselkurs von 1,15 einen Umsatz zwischen 2,3 Milliarden Euro und 2,6 Milliarden Euro. Zu dem im Vergleich zum Vorquartal prognostizierten Anstieg trägt die erstmalige Konsolidierung von Cypress für ein komplettes Quartal bei. Zusätzlich wird im Segment ATV mit einem stärkeren Umsatzanstieg und in den Segmenten PSS und CSS mit einem leichten Anstieg des Umsatzes gerechnet. Beim Segment IPC wird von einem in etwa gleichbleibenden Umsatzniveau ausgegangen. Neben geopolitischen Faktoren beeinträchtigen die durch die Coronavirus-Pandemie verursachten wirtschaftlichen Verwerfungen die Vorhersagbarkeit. Wesentliche Einflussfaktoren der Pandemie auf die erwartete Umsatzentwicklung werden der zeitliche Verlauf der globalen Infektionsraten, mögliche Einschränkungen wirtschaftlicher Aktivitäten sowie die Höhe und Wirksamkeit staatlicher Unterstützungsprogramme sein.

In der Mitte der Umsatzspanne wird die Segmentergebnis-Marge voraussichtlich etwa 14 Prozent betragen.

Ausblick für das Geschäftsjahr 2020

Unter der Annahme eines Umsatzes im vierten Quartal des Geschäftsjahres in der Mitte der prognostizierten Spanne ergibt sich daraus für das gesamte Geschäftsjahr 2020 ein erwarteter Umsatz von rund 8,5 Milliarden Euro. Bei diesem Umsatzniveau wird die Segmentergebnis-Marge voraussichtlich etwa 13 Prozent betragen.

Für das Geschäftsjahr 2020 sind Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte einschließlich aktivierter Entwicklungskosten in Höhe von circa 1,2 Milliarden Euro geplant. Die Abschreibungen werden sich auf etwa 1,3 Milliarden Euro belaufen; darin enthalten sind auch die Effekte aus der vorläufigen Kaufpreisallokation von Cypress.

Der Free-Cash-Flow ist durch die Akquisition von Cypress und den wirtschaftlichen Folgen der Coronavirus-Pandemie im laufenden Geschäftsjahr stark belastet und wird deutlich negativ ausfallen. Ohne die Zahlungsmittelabflüsse im

Zusammenhang mit dem Erwerb von Cypress wird jedoch ein positiver Wert des organischen Free-Cash-Flow in Höhe von mehr als 600 Millionen Euro erwartet.

Ergebnisse der Segmente im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2020

€ in Millionen (wenn nicht anders angegeben)	in % des Gesamtumsatzes	3 Monate zum 30.06.2020	Quartalsvergleich +/- in %	3 Monate zum 31.03.2020	Jahresvergleich +/- in %	3 Monate zum 30.06.2019
Infineon Gesamt						
Umsatzerlöse	100	2.174	9	1.986	8	2.015
Segmentergebnis		220	-20	274	-31	317
Segmentergebnis-Marge (in %)		10,1%		13,8%		15,7%
Automotive (ATV)						
Umsatzerlöse	38	815	-4	846	-8	888
Segmentergebnis		-24	---	51	---	98
Segmentergebnis-Marge (in %)		-2,9%		6,0%		11,0%
Industrial Power Control (IPC)						
Umsatzerlöse	17	366	2	358	3	357
Segmentergebnis		63	2	62	15	55
Segmentergebnis-Marge (in %)		17,2%		17,3%		15,4%
Power & Sensor Systems (PSS)¹						
Umsatzerlöse	31	681	10	617	14	598
Segmentergebnis		143	4	138	-1	145
Segmentergebnis-Marge (in %)		21,0%		22,4%		24,2%
Connected Secure Systems (CSS)²						
Umsatzerlöse	14	307	90	162	84	167
Segmentergebnis		37	61	23	95	19
Segmentergebnis-Marge (in %)		12,1%		14,2%		11,4%
Sonstige Geschäftsbereiche (OOS)						
Umsatzerlöse	0	5	67	3	-	5
Segmentergebnis		1	+++	-	+++	-
Konzernfunktionen und Eliminierungen (C&E)						
Umsatzerlöse	0	-	-	-	-	-
Segmentergebnis		-	-	-	-	-

¹ Mit Wirkung zum 1. April 2020 hat sich der Name des Segments „Power Management & Multimarket“ in „Power & Sensor Systems“ geändert. Die Namensänderung hat keine Auswirkungen auf die Organisationsstruktur, die Strategie oder den Geschäftsumfang.
² Mit Wirkung zum 1. August 2020 hat sich der Name des Segments „Digital Security Solutions“ in „Connected Secure Systems“ geändert. Die Namensänderung trägt der Integration des Geschäftsbereichs „IoT, Compute & Wireless“ von Cypress und der damit einhergehenden Erweiterung des Produktportfolios sowie des Geschäftsumfanges Rechnung.

Im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2020 sank der Umsatz im Segment ATV trotz der erstmaligen Konsolidierung des Cypress-Geschäftes auf 815 Millionen Euro nach 846 Millionen Euro im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres. Die ehemaligen Cypress-Geschäfte, im Wesentlichen Mikrocontroller und Speicherspeicher, trugen im dritten Quartal mit knapp einem Viertel zum Umsatz des Segmentes bei. Der Umsatzrückgang im Vergleich zum Vorquartal war die Folge schwächerer Nachfrage aufgrund der Coronavirus-Pandemie über alle Bereiche. Nur bei Komponenten für Elektrofahrzeuge konnte gegenüber dem Vorquartal eine leichte Umsatzsteigerung verzeichnet werden. Als Folge des deutlichen Umsatzrückgangs im operativen Geschäft reduzierte sich das Segmentergebnis im dritten Quartal auf minus 24 Millionen Euro. Im Vorquartal war ein Segmentergebnis von 51 Millionen Euro erzielt worden. Die Segmentergebnis-Marge betrug im dritten Quartal minus 2,9 Prozent nach 6,0 Prozent im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres.

Im Segment IPC stieg der Umsatz im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres auf 366 Millionen Euro nach 358 Millionen Euro im Vorquartal. Das Umsatzwachstum von 2 Prozent ergab sich durch positive Nachfrage in den Bereichen Industrieantriebe und Windkraftanlagen. Auch die Bereiche Fotovoltaik und Haushaltsgeräte verzeichneten leichte Umsatzzuwächse, während der Umsatz im Bereich Züge projektbedingt zurückging. Das Segmentergebnis erreichte im dritten Quartal 63 Millionen Euro nach 62 Millionen Euro im Vorquartal. Die Segmentergebnis-Marge betrug 17,2 Prozent nach 17,3 Prozent im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres.

Im Segment PSS stieg der Umsatz im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2020 um 10 Prozent auf 681 Millionen Euro. Hierin enthalten ist das Geschäft mit USB-Controllern von Cypress, auf das weniger als 10 Prozent des Quartalsumsatzes entfiel. Im Vorquartal war ein Umsatz in Höhe von 617 Millionen Euro erzielt worden. Die Bereiche Wechselstromversorgung und Gleichstromversorgung verzeichneten deutliche Umsatzzuwächse. Diese Bereiche profitierten von der weiterhin hohen Nachfrage nach Produkten für Server und 5G-Mobilfunk-Infrastruktur. Negative Effekte der Coronavirus-Krise zeigten sich im Bereich mobile Endgeräte. Hier kam es vor allem aufgrund schwächerer Nachfrage nach Smartphones zu einem Umsatzrückgang. Das Segmentergebnis stieg im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres auf 143 Millionen Euro nach 138 Millionen Euro im Vorquartal. Die Segmentergebnis-Marge betrug 21,0 Prozent nach 22,4 Prozent im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2020.

Aufgrund der erstmaligen Konsolidierung des Geschäftes von Cypress mit Industrie-Mikrocontrollern und Konnektivität verdoppelte sich nahezu der Umsatz im Segment CSS im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres auf 307 Millionen Euro. Im Vorquartal hatte der Umsatz bei 162 Millionen Euro gelegen. Wegen negativer Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie war die Nachfrage in vielen Bereichen etwas schwächer. Die Nachfrage nach Lösungen im Bereich kontaktlose Bezahlkarten ist jedoch gestiegen. Das Segmentergebnis stieg auf 37 Millionen Euro nach 23 Millionen Euro im Vorquartal. Die Segmentergebnis-Marge betrug im dritten Quartal 12,1 Prozent nach 14,2 Prozent im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres.

Telefonkonferenz für Analysten und Telefonpressekonferenz

Der Vorstand der Infineon Technologies AG wird am 4. August 2020 um 9:30 Uhr (MESZ) eine Telefonkonferenz inklusive Webcast für Analysten und Investoren (nur in englischer Sprache) durchführen, um über die Entwicklung des Unternehmens im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2020 und den Ausblick auf das vierte Quartal und das Geschäftsjahr 2020 zu informieren. Darüber hinaus findet um 11:00 Uhr (MESZ) eine Telefonpressekonferenz mit dem Vorstand statt. Diese wird in Deutsch und Englisch über das Internet übertragen. Die Konferenzen werden live und als Download auf der Website von Infineon unter www.infineon.com/boerse verfügbar sein.

Die aktuelle **Q3-Investoren-Präsentation** (nur in englischer Sprache) finden Sie auf der Website von Infineon unter:

<https://www.infineon.com/cms/de/about-infineon/investor/reports-and-presentations/>

Infineon-Finanzkalender (*vorläufig)

- 19.8.2020 Lampe Bank German Conference, Baden-Baden (virtuell)
- 1. – 2.9.2020 Jefferies Annual Semiconductor, IT Hardware & Communications Infrastructure Summit, Chicago (virtuell)
- 2.9.2020 UBS Japan in Focus Conference, Japan (virtuell)
- 3.9.2020 dbAccess European TMT Conference, London (virtuell)
- 8. – 9.9.2020 Citi 2020 Global Technology Virtual Conference, New York (virtuell)
- 14.9.2020 DB Global Technology Conference, San Francisco (virtuell)
- 21.9.2020 Berenberg Goldman Sachs German Corporate Conference, Unterschleißheim bei München (virtuell)
- 22.9.2020 Baader Investment Conference, München
- 5. – 6.10.2020 Roadshow inkl. Telefonkonferenz zum aktuellen Geschäft von ATV, London (virtuell)
- 9.11.2020* Presseinformation zu den Ergebnissen für das vierte Quartal und das Geschäftsjahr 2020
- 18.11.2020 Morgan Stanley TMT Conference, Barcelona (virtuell)
- 23.11.2020 DZ Bank 11th Equity Conference, Frankfurt

Über Infineon

Die Infineon Technologies AG ist ein weltweit führender Anbieter von Halbleiterlösungen, die das Leben einfacher, sicherer und umweltfreundlicher machen. Mikroelektronik von Infineon ist der Schlüssel für eine lebenswerte Zukunft. Mit weltweit rund 41.400 Beschäftigten erzielte das Unternehmen im Geschäftsjahr 2019 (Ende September) einen Umsatz von 8,0 Milliarden Euro. Mit der Übernahme der US-amerikanischen Cypress Semiconductor Corporation im April 2020 gehört Infineon zu den zehn größten Halbleiterunternehmen weltweit.

Infineon ist in Frankfurt unter dem Symbol „IFX“ und in den USA im Freiverkehrsmarkt OTCQX International Premier unter dem Symbol „IFNNY“ notiert. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.infineon.com
Diese Presseinformation finden Sie online unter www.infineon.com/presse

Follow us: [Twitter](#) - [Facebook](#) - [LinkedIn](#)

FINANZDATEN

Nach IFRS – ungeprüft

Seit dem Beginn des Geschäftsjahres 2020 wendet Infineon den Rechnungslegungsstandard IFRS 16 (Leasingverhältnisse) modifiziert retrospektiv an und ab dem 16. April 2020 wird Cypress Semiconductor Corporation voll konsolidiert. Die Vergleichbarkeit mit Vorperioden ist insoweit eingeschränkt. Siehe unter „Grundlagen der Darstellung“.

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung

€ in Millionen (wenn nicht anders angegeben)	3 Monate zum			9 Monate zum	
	30.06.2020	31.03.2020	30.06.2019	30.06.2020	30.06.2019
Umsatzerlöse	2.174	1.986	2.015	6.077	5.967
Umsatzkosten	-1.587	-1.300	-1.280	-4.094	-3.704
Bruttoergebnis vom Umsatz	587	686	735	1.983	2.263
Forschungs- und Entwicklungskosten	-321	-241	-243	-806	-715
Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten	-316	-214	-214	-734	-643
Sonstige betriebliche Erträge	9	11	20	52	42
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-52	-16	-15	-96	-32
Betriebsergebnis	-93	226	283	399	915
Finanzerträge	3	5	6	12	17
Finanzaufwendungen	-82	-32	-37	-132	-70
Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-	-	-	-	-5
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-172	199	252	279	857
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	44	-21	-28	-19	-131
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	-128	178	224	260	726
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten, abzüglich Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-1	-17
Konzernüberschuss (-fehlbetrag)	-128	178	224	259	709
Ergebnis je Aktie (in Euro), zurechenbar auf Aktionäre der Infineon Technologies AG ¹					
Gewichtete Anzahl ausstehender Aktien (in Millionen) – unverwässert	1.266	1.246	1.146	1.252	1.136
Ergebnis je Aktie (in Euro) aus fortgeführten Aktivitäten – unverwässert	-0,11	0,13	0,20	0,19	0,64
Ergebnis je Aktie (in Euro) aus nicht fortgeführten Aktivitäten – unverwässert	-	-	-	-	-0,02
Ergebnis je Aktie (in Euro) – unverwässert	-0,11	0,13	0,20	0,19	0,62
Gewichtete Anzahl ausstehender Aktien (in Millionen) – verwässert	1.266	1.247	1.148	1.254	1.138
Ergebnis je Aktie (in Euro) aus fortgeführten Aktivitäten – verwässert	-0,11	0,13	0,20	0,19	0,64
Ergebnis je Aktie (in Euro) aus nicht fortgeführten Aktivitäten – verwässert	-	-	-	-	-0,02
Ergebnis je Aktie (in Euro) – verwässert	-0,11	0,13	0,20	0,19	0,62

¹ Die Berechnung des Ergebnisses je Aktie basiert auf ungerundeten Werten. Bezüglich der Berücksichtigung des Vergütungsanspruchs der Hybridkapitalinvestoren bei der Ermittlung des Ergebnisses je Aktie siehe „Überleitung auf den bereinigten Konzernüberschuss und auf das bereinigte Ergebnis je Aktie“ auf Seite 14.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

€ in Millionen	Drei Monate zum 30. Juni		Neun Monate zum 30. Juni	
	2020	2019	2020	2019
Konzernüberschuss	-128	224	259	709
Sonstiges Ergebnis				
Positionen, die nicht in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden können:				
Versicherungsmathematische Gewinne (Verluste) aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	-48	-36	74	-102
Summe der Positionen, die nicht in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden können	-48	-36	74	-102
Positionen, die in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden können:				
Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen	-201	-28	-215	29
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von Sicherungsgeschäften	-218	-71	-225	-68
Kosten der Absicherung	75	-22	42	-22
Summe der Positionen, die in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden können	-344	-121	-398	-61
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-392	-157	-324	-163
Gesamtergebnis nach Steuern	-520	67	-65	546
Davon entfallen auf:				
Aktionäre und Hybridkapitalinvestoren der Infineon Technologies AG	-520	67	-65	546

Regionale Umsatzentwicklung

€ in Millionen, außer Prozentsätze	3 Monate zum						9 Monate zum			
	30.06.2020		31.03.2020		30.06.2019		30.06.2020		30.06.2019	
Umsatzerlöse:										
Europa, Naher Osten, Afrika	488	22%	640	32%	628	31%	1.681	28%	1.819	31%
Darin: Deutschland	225	10%	300	15%	302	15%	772	13%	873	15%
Asien-Pazifik (ohne Japan, Greater China)	318	15%	316	16%	294	15%	907	15%	898	15%
Greater China ¹	882	41%	642	32%	692	34%	2.239	37%	2.021	34%
Darin: Festland-China	689	32%	496	25%	551	27%	1.746	29%	1.574	26%
Japan	269	12%	119	6%	153	8%	522	8%	446	7%
Amerika	217	10%	269	14%	248	12%	728	12%	783	13%
Darin: USA	187	9%	221	11%	203	10%	608	10%	645	11%
Gesamt	2.174	100%	1.986	100%	2.015	100%	6.077	100%	5.967	100%

¹ Zu Greater China gehören Festland-China, Hongkong und Taiwan.

Segmentumsatzerlöse und Segmentergebnisse

Das Segmentergebnis ist definiert als Betriebsergebnis ohne Berücksichtigung von bestimmten Wertminderungen (wie beispielsweise Wertminderungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert), Ergebniseffekten aus Umstrukturierungsmaßnahmen und Schließungen, Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungen, akquisitionsbedingten Abschreibungen und sonstigen Aufwendungen, Gewinnen (Verlusten) aus dem Verkauf von Geschäftsbereichen oder Beteiligungen an Tochtergesellschaften sowie sonstigen Erträgen (Aufwendungen), einschließlich Kosten für Gerichtsverfahren.

Umsatzerlöse und Segmentergebnis für die drei und sechs Monate zum 30. Juni 2020 und 2019

Mit Wirkung zum 1. April 2020 hat sich der Name des Segments „Power Management & Multimarket“ in „Power & Sensor Systems“ geändert. Die Namensänderung hat keine Auswirkungen auf die Organisationsstruktur, die Strategie oder den Geschäftsumfang.

Mit Wirkung zum 1. August 2020 hat sich der Name des Segments "Digital Security Solutions" in "Connected Secure Systems" geändert. Die Namensänderung trägt der Integration des Geschäftsbereichs "IoT, Compute & Wireless" von Cypress und der damit einhergehenden Erweiterung des Produktportfolios sowie des Geschäftsumfangs Rechnung.

Umsatzerlöse, € in Millionen (wenn nicht anders angegeben)	3 Monate zum			9 Monate zum		
	30.06.2020	30.06.2019	+/- in %	30.06.2020	30.06.2019	+/- in %
Automotive	815	888	-8	2.490	2.609	-5
Industrial Power Control	366	357	3	1.057	1.056	0
Power & Sensor Systems	681	598	14	1.891	1.806	5
Connected Secure Systems	307	167	84	627	480	31
Sonstige Geschäftsbereiche	5	5	-	12	16	-25
Konzernfunktionen und Eliminierungen	-	-	-	-	-	-
Gesamt	2.174	2.015	8	6.077	5.967	2

Segmentergebnis, € in Millionen (wenn nicht anders angegeben)	3 Monate zum			9 Monate zum		
	30.06.2020	30.06.2019	+/- in %	30.06.2020	30.06.2019	+/- in %
Automotive	-24	98	---	94	327	-71
Industrial Power Control	63	55	15	188	192	-2
Power & Sensor Systems	143	145	-1	427	432	-1
Connected Secure Systems	37	19	95	83	55	51
Sonstige Geschäftsbereiche	1	-	+++	1	3	-67
Konzernfunktionen und Eliminierungen	-	-	-	-2	-1	---
Gesamt	220	317	-31	791	1.008	-22
Segmentergebnis-Marge (in %)	10,1%	15,7%		13,0%	16,9%	

Überleitung des Segmentergebnisses auf das Betriebsergebnis

€ in Millionen	3 Monate zum			9 Monate zum	
	30.06.2020	31.03.2020	30.06.2019	30.06.2020	30.06.2019
Segmentergebnis	220	274	317	791	1.008
Zuzüglich/Abzüglich:					
Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungen	-4	-3	-3	-10	-8
Akquisitionsbedingte Abschreibungen und sonstige Aufwendungen	-299	-26	-30	-357	-83
Gewinne (Verluste) aus dem Verkauf von Geschäftsbereichen oder Beteiligungen an Tochtergesellschaften, Saldo	-	-	-1	1	-1
Sonstige Erträge und Aufwendungen, Saldo	-10	-19	-	-26	-1
Betriebsergebnis	-93	226	283	399	915

Überleitung auf den bereinigten Konzernüberschuss und auf das bereinigte Ergebnis je Aktie – verwässert

Das Ergebnis je Aktie gemäß IFRS wird sowohl durch Effekte aus der Kaufpreisallokation für Akquisitionen (insbesondere Cypress und International Rectifier), Einmaleffekte im Finanzergebnis im Zusammenhang mit der Akquisition von Cypress als auch durch weitere Sondersachverhalte beeinflusst. Um die Vergleichbarkeit der operativen Performance im Zeitablauf zu erhöhen, ermittelt Infineon das bereinigte Ergebnis je Aktie (verwässert) wie folgt:

€ in Millionen (wenn nicht anders angegeben)	3 Monate zum			9 Monate zum	
	30.06.2020	31.03.2020	30.06.2019	30.06.2020	30.06.2019
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten – verwässert	-128	178	224	260	726
Vergütungsanspruch der Hybridkapitalinvestoren ¹	-10	-10	-	-28	-
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten, zurechenbar auf Aktionäre der Infineon Technologies AG – verwässert	-138	168	224	232	726
Zuzüglich/Abzüglich:					
Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungen	4	3	3	10	8
Akquisitionsbedingte Abschreibungen und sonstige Aufwendungen	299	26	30	357	83
Verluste (Gewinne) aus dem Verkauf von Geschäftsbereichen oder Beteiligungen an Tochtergesellschaften, Saldo	-	-	1	-1	1
Sonstige Erträge und Aufwendungen, Saldo	10	19	-	26	1
Akquisitionsbedingte Aufwendungen im Finanzergebnis	17	10	25	27	25
Steuereffekt auf Bereinigungen	-62	-12	-12	-78	-24
Wertaufholungen/Wertberichtigungen von aktiven latenten Steuern, die aus der jährlich zu aktualisierenden Ertragsprognose resultieren	39	-47	-4	-22	-11
Bereinigter Konzernüberschuss aus fortgeführten Aktivitäten, zurechenbar auf Aktionäre der Infineon Technologies AG – verwässert	169	167	267	551	809
Gewichtete Anzahl der ausstehenden Aktien (in Millionen) – verwässert	1.266	1.247	1.148	1.254	1.138
Bereinigtes Ergebnis je Aktie (in Euro) – verwässert ²	0,13	0,13	0,23	0,44	0,71

¹ Einschließlich des kumulierten Steuereffekts.

² Die Berechnung des bereinigten Ergebnisses je Aktie basiert auf ungerundeten Werten.

Der bereinigte Konzernüberschuss und das bereinigte Ergebnis je Aktie (verwässert) sind kein Ersatz oder keine höherwertigen Kennzahlen, sondern stets als zusätzliche Information zu dem nach IFRS ermittelten Konzernüberschuss beziehungsweise Ergebnis je Aktie (verwässert) aufzufassen.

Überleitung auf die bereinigten Umsatzkosten und die bereinigte Bruttomarge

Die Umsatzkosten und die Bruttomarge gemäß IFRS werden sowohl durch Effekte aus der Kaufpreisallokation für Akquisitionen (insbesondere Cypress und International Rectifier) als auch durch weitere Sondersachverhalte beeinflusst. Um die Vergleichbarkeit der operativen Performance im Zeitablauf zu erhöhen, ermittelt Infineon die bereinigte Bruttomarge wie folgt:

€ in Millionen (wenn nicht anders angegeben)	3 Monate zum			9 Monate zum	
	30.06.2020	31.03.2020	30.06.2019	30.06.2020	30.06.2019
Umsatzkosten	1.587	1.300	1.280	4.094	3.704
Zuzüglich/Abzüglich:					
Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungen	-1	-	-	-2	-1
Akquisitionsbedingte Abschreibungen und sonstige Aufwendungen	-183	-8	-13	-204	-43
Sonstige Erträge und Aufwendungen, Saldo	-9	-13	-1	-26	-2
Bereinigte Umsatzkosten	1.394	1.279	1.266	3.862	3.658
Bereinigte Bruttomarge	35,9%	35,6%	37,2%	36,4%	38,7%

Die bereinigten Umsatzkosten und die bereinigte Bruttomarge sind kein Ersatz oder keine höherwertigen Kennzahlen, sondern stets als zusätzliche Information zu den nach IFRS ermittelten Umsatzkosten bzw. Bruttomarge aufzufassen.

Mitarbeiterzahl

	30.06.2020	31.03.2020	30.06.2019
Infineon	46.730	40.813	41.808
Davon: Forschung und Entwicklung	9.494	7.754	7.676

Konzern-Bilanz

€ in Millionen	30.06.2020	31.03.2020	30.09.2019
AKTIVA			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.449	1.129	1.021
Finanzinvestments	1.001	3.459	2.758
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.114	1.047	1.057
Vorräte	2.215	1.736	1.701
Ertragsteuerforderungen	64	93	83
Vertragsvermögenswerte	100	102	91
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	635	825	770
Zur Veräußerung stehende Vermögenswerte	-	-	12
Summe kurzfristige Vermögenswerte	7.578	8.391	7.493
Sachanlagen	4.083	3.523	3.510
Geschäfts- oder Firmenwert	6.195	901	909
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	3.802	903	896
Nutzungsrechte	263	232	-
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	97	73	29
Langfristige Ertragsteuerforderungen	12	-	-
Aktive latente Steuern	638	608	599
Sonstige langfristige Vermögenswerte	206	135	145
Summe langfristige Vermögenswerte	15.296	6.375	6.088
Summe Aktiva	22.874	14.766	13.581
PASSIVA:			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten sowie kurzfristig fällige Bestandteile langfristiger Finanzverbindlichkeiten	586	185	22
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.091	883	1.089
Rückstellungen	395	293	383
Ertragsteuerverbindlichkeiten	170	129	144
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	61	48	-
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	906	688	575
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	3.209	2.226	2.213
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	7.160	1.352	1.534
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	682	602	733
Langfristige Ertragsteuerverbindlichkeiten	203	-	-
Passive latente Steuern	325	14	20
Langfristige Rückstellungen	292	284	283
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	222	192	-
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	322	146	165
Summe langfristige Verbindlichkeiten	9.206	2.590	2.735
Summe Verbindlichkeiten	12.415	4.816	4.948
Eigenkapital:			
Grundkapital	2.612	2.502	2.501
Zusätzlich eingezahltes Kapital (Kapitalrücklage)	6.442	5.503	5.494
Hybridkapital	1.193	1.203	-
Gewinnrücklage	389	575	421
Andere Rücklagen	-144	200	254
Eigene Aktien	-33	-33	-37
Eigenkapital der Aktionäre und Hybridkapitalinvestoren der Infineon Technologies AG	10.459	9.950	8.633
Summe Passiva	22.874	14.766	13.581

Konzern-Kapitalflussrechnung

Brutto- und Netto-Cash-Position

Die folgende Tabelle stellt die Brutto-Cash-Position und Netto-Cash-Position sowie die Finanzverbindlichkeiten dar. Da Infineon einen Teil der liquiden Mittel in Form von Finanzinvestments hält, die unter IFRS nicht als Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente klassifiziert sind, berichtet Infineon die Brutto- und die Netto-Cash-Position, um Investoren die Liquiditätslage besser zu erläutern. Die Brutto- und die Netto-Cash-Position werden wie folgt aus der Konzern-Bilanz hergeleitet:

€ in Millionen	30.06.2020	31.03.2020	30.06.2019
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.449	1.129	722
Finanzinvestments	1.001	3.459	2.713
Brutto-Cash-Position	3.450	4.588	3.435
Abzüglich:			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten sowie kurzfristig fällige Bestandteile langfristiger Finanzverbindlichkeiten	586	185	28
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	7.160	1.352	1.507
Gesamte Finanzverbindlichkeiten	7.746	1.537	1.535
Netto-Cash-Position	-4.296	3.051	1.900

Free-Cash-Flow

Infineon berichtet die Kennzahl Free-Cash-Flow, definiert als Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit und Mittelzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit, jeweils aus fortgeführten Aktivitäten, bereinigt um Zahlungsströme aus dem Kauf und Verkauf von Finanzinvestments. Der Free-Cash-Flow dient als zusätzliche Kenngröße, da Infineon einen Teil der Liquidität in Form von Finanzinvestments hält. Das bedeutet nicht, dass der so ermittelte Free-Cash-Flow für sonstige Auszahlungen verwendet werden kann, da Dividenden, Schuldendienstverpflichtungen oder andere feste Ausgaben noch nicht abgezogen sind. Der Free-Cash-Flow ist kein Ersatz oder höherwertige Kennzahl, sondern stets als zusätzliche Information zum Cash-Flow gemäß Konzern-Kapitalflussrechnung, zu anderen Liquiditätskennzahlen sowie sonstigen gemäß IFRS ermittelten Kennzahlen aufzufassen. Der Free-Cash-Flow beinhaltet nur Werte aus fortgeführten Aktivitäten und wird wie folgt aus der Konzern-Kapitalflussrechnung hergeleitet:

€ in Millionen	3 Monate zum			9 Monate zum	
	30.06.2020	31.03.2020	30.06.2019	30.06.2020	30.06.2019
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit aus fortgeführten Aktivitäten	533	354	396	1.070	920
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit aus fortgeführten Aktivitäten	-5.208	-191	-1.980	-6.437	-2.110
Auszahlungen (+)/Einzahlungen (-) für Finanzinvestments, Saldo	-2.462	-55	1.647	-1.748	895
Free-Cash-Flow	-7.137	108	63	-7.115	-295

Konzern-Kapitalflussrechnung

für die drei Monate zum 30. Juni 2020 und 2019 und 31. März 2020

€ in Millionen

	3 Monate zum		
	30.06.2020	31.03.2020	30.06.2019
Konzernüberschuss (-fehlbetrag)	-128	178	224
Zuzüglich/abzüglich: Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten, abzüglich Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-
Anpassungen zur Überleitung des Konzernüberschusses auf Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit:			
Planmäßige Abschreibungen	381	249	238
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-44	21	28
Zinsergebnis	54	10	6
Gewinne aus dem Abgang von Sachanlagen	-	-1	-9
Verlust (Gewinn) aus dem Verkauf des Geschäfts für Hochfrequenz-Leistungskomponenten	-	-	1
Dividende von assoziierten Unternehmen	1	-	-
Wertminderungen	19	5	-
Sonstiges nicht zahlungswirksames Ergebnis	12	18	27
Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-27	-77	43
Veränderungen der Vorräte	29	35	-58
Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	63	-41	-47
Veränderungen der Rückstellungen	82	68	41
Veränderungen der sonstigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	101	-65	-31
Erhaltene Zinsen	4	5	8
Gezahlte Zinsen	-75	-10	-30
Erhaltene (gezahlte) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	61	-41	-45
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit aus fortgeführten Aktivitäten	533	354	396
Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-1	-2	-
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	532	352	396
Auszahlungen für Finanzinvestments	-963	-1.585	-2.283
Einzahlungen aus Finanzinvestments	3.425	1.640	636
Akquisitionen von Geschäftseinheiten, abzüglich übernommener Zahlungsmittel	-7.404	-	-
Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und sonstige Vermögenswerte	-49	-39	-38
Auszahlungen für Sachanlagen	-217	-208	-306
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und sonstigen Vermögenswerten	-	1	11
Mittelzufluss (-abfluss) aus Investitionstätigkeit	-5.208	-191	-1.980
Erhöhung langfristiger Finanzverbindlichkeiten	9.819	-	-
Rückzahlungen langfristiger Finanzverbindlichkeiten	-4.823	-6	-4
Auszahlungen für Leasingverbindlichkeiten	-13	-13	-
Auszahlungen für finanzierungsbezogene Derivate	-	-	-41
Einzahlungen aus finanzierungsbezogenen Derivaten	25	-	19
Einzahlungen aus Hybridkapital	-	-1	-
Auszahlungen an Hybridkapitalinvestoren	-20	-	-
Einzahlungen aus Ausgabe von Aktien	1.042	-	1.525
Auszahlungen aus der Veränderung von Minderheiten	-	-2	-
Dividendenzahlungen	-	-336	-
Mittelzufluss (-abfluss) aus Finanzierungstätigkeit	6.030	-358	1.499
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.354	-197	-85
Währungsumrechnungseffekte auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-34	-17	-2
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenanfang	1.129	1.343	809
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenende	2.449	1.129	722

Konzern-Kapitalflussrechnung

für die neun Monate zum 30. Juni 2020 und 2019

€ in Millionen

	9 Monate zum	
	30.06.2020	30.06.2019
Konzernüberschuss	259	709
Zuzüglich/abzüglich: Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten, abzüglich Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1	17
Anpassungen zur Überleitung des Konzernüberschusses auf Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit:		
Planmäßige Abschreibungen	881	701
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	19	131
Zinsergebnis	74	27
Gewinne aus dem Abgang von Sachanlagen	-21	-10
Verlust (Gewinn) aus dem Verkauf des Geschäfts für Hochfrequenz-Leistungskomponenten	-	1
Dividende von assoziierten Unternehmen	1	-
Wertminderungen	22	-
Sonstiges nicht zahlungswirksames Ergebnis	38	24
Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-11	118
Veränderungen der Vorräte	-9	-308
Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-142	-116
Veränderungen der Rückstellungen	1	-65
Veränderungen der sonstigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	75	-144
Erhaltene Zinsen	16	18
Gezahlte Zinsen	-105	-58
Gezahlte Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-29	-125
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit aus fortgeführten Aktivitäten	1.070	920
Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-5	-3
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	1.065	917
Auszahlungen für Finanzinvestments	-5.194	-3.035
Einzahlungen aus Finanzinvestments	6.942	2.140
Akquisitionen von Geschäftseinheiten, abzüglich übernommener Zahlungsmittel	-7.404	-123
Investitionen in nahestehende Unternehmen	-44	-5
Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und sonstige Vermögenswerte	-127	-112
Auszahlungen für Sachanlagen	-640	-989
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und sonstigen Vermögenswerten	30	14
Mittelzufluss (-abfluss) aus Investitionstätigkeit	-6.437	-2.110
Veränderung der Finanzforderungen und -verbindlichkeiten von nahestehenden Unternehmen	-	-14
Erhöhung langfristiger Finanzverbindlichkeiten	9.819	1
Rückzahlungen langfristiger Finanzverbindlichkeiten	-4.836	-12
Auszahlungen für Leasingverbindlichkeiten	-37	-
Auszahlungen für finanzierungsbezogene Derivate	-	-41
Einzahlungen aus finanzierungsbezogene Derivate	25	19
Einzahlungen aus Hybridkapital	1.184	-
Auszahlungen an Hybridkapitalinvestoren	-20	-
Einzahlungen aus Ausgabe von Aktien	1.043	1.528
Auszahlungen aus der Veränderung von Minderheiten	-2	-
Dividendenzahlungen	-336	-305
Mittelzufluss (-abfluss) aus Finanzierungstätigkeit	6.840	1.176
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.468	-17
Währungsumrechnungseffekte auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-40	7
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenanfang	1.021	732
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenende	2.449	722

Konzern-Eigenkapital-Veränderungsrechnung

€ in Millionen, außer Anzahl von Aktien	Ausgegebene Stückaktien		Zusätzlich eingezahltes Kapital (Kapital- rücklage)	Hybridkapital	Gewinnrück- lage/Verlust- vortrag
	Anzahl	Betrag			
Konzern-Bilanz zum 30. September 2018	1.136.995.834	2.274	4.486	-	-333
Effekte aus Erstanwendung von IFRS 9 und IFRS 15	-	-	-	-	37
Konzern-Bilanz zum 1. Oktober 2018	1.136.995.834	2.274	4.486	-	-296
Konzernüberschuss	-	-	-	-	709
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	-	-	-102
Gesamtergebnis nach Steuern	-	-	-	-	607
Dividenden	-	-	-305	-	-
Ausgabe von auf den Namen lautenden Stückaktien:					
Ausübung von Aktienoptionen	447.400	-	2	-	-
Kapitalerhöhung	112.773.923	226	1.302	-	-
Aktienbasierte Vergütungen	-	-	4	-	-
Konzern-Bilanz zum 30. Juni 2019	1.250.217.157	2.500	5.489	-	311
Konzern-Bilanz zum 1. Oktober 2019	1.250.684.071	2.501	5.494	-	421
Konzernüberschuss	-	-	-	29	230
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	-	-	74
Gesamtergebnis nach Steuern	-	-	-	29	304
Dividenden	-	-	-	-	-336
Ausgabe von auf den Namen lautenden Stückaktien:					
Ausübung von Aktienoptionen	237.066	1	1	-	-
Kapitalerhöhung	55.000.000	110	935	-	-
Begebung Hybridkapital	-	-	2	1.184	-
Vergütungen Hybridkapital	-	-	-	-20	-
Aktienbasierte Vergütungen	-	-	6	-	-
Erwerb eigener Aktien	-	-	-	-	-
Sonstige Eigenkapitalveränderungen	-	-	4	-	-
Konzern-Bilanz zum 30. Juni 2020	1.305.921.137	2.612	6.442	1.193	389

€ in Millionen, außer Anzahl von Aktien	Andere Rücklagen				Summe Eigenkapital
	Fremd- währungs- umrechnungs- differenzen	Sicherungs- geschäfte	Kosten der Absicherung	Eigene Aktien	
Konzern-Bilanz zum 30. September 2018	59	-3	-	-37	6.446
Effekte aus Erstanwendung von IFRS 9 und IFRS 15	-	-	-	-	37
Konzern-Bilanz zum 1. Oktober 2018	59	-3	-	-37	6.483
Konzernüberschuss	-	-	-	-	709
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	29	-68	-22	-	-163
Gesamtergebnis nach Steuern	29	-68	-22	-	546
Dividenden	-	-	-	-	-305
Ausgabe von auf den Namen lautenden Stückaktien:					
Ausübung von Aktienoptionen	-	-	-	-	2
Kapitalerhöhung	-	-	-	-	1.528
Aktienbasierte Vergütungen	-	-	-	-	4
Konzern-Bilanz zum 30. Juni 2019	88	-71	-22	-37	8.258
Konzern-Bilanz zum 1. Oktober 2019	144	152	-42	-37	8.633
Konzernüberschuss	-	-	-	-	259
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-215	-225	42	-	-324
Gesamtergebnis nach Steuern	-215	-225	42	-	-65
Dividenden	-	-	-	-	-336
Ausgabe von auf den Namen lautenden Stückaktien:					
Ausübung von Aktienoptionen	-	-	-	-	2
Kapitalerhöhung	-	-	-	-	1.045
Begebung Hybridkapital	-	-	-	-	1.186
Vergütungen Hybridkapital	-	-	-	-	-20
Aktienbasierte Vergütungen	-	-	-	-	6
Erwerb eigener Aktien	-	-	-	4	4
Sonstige Eigenkapitalveränderungen	-	-	-	-	4
Konzern-Bilanz zum 30. Juni 2020	-71	-73	-	-33	10.459

Grundlagen der Darstellung

Die (verkürzte) Konzernzwischenbilanz, die (verkürzte) Konzernzwischenprofit- und Verlustrechnung, die (verkürzte) Konzernzwischenresultatsummeberechnung, die (verkürzte) Konzernzwischenkapitalflussrechnung und die (verkürzte) Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung wurden gemäß den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt und in Übereinstimmung mit IAS 34 Zwischenberichterstattung erstellt. Es wurden grundsätzlich dieselben Rechnungslegungsmethoden wie im Konzernabschluss zum 30. September 2019 angewendet mit nachfolgend beschriebenen Ausnahmen.

IFRS 16 „Leasingverhältnisse“

Mit IFRS 16 wurde ein einheitliches Rechnungslegungsmodell eingeführt, wonach Leasingverhältnisse in der Bilanz des Leasingnehmers zu erfassen sind. IFRS 16 ersetzt alle bisherigen Standards und Interpretationen zur Leasingbilanzierung einschließlich IAS 17, IFRIC 4 sowie SIC 15 und SIC 27. Dies führt beim Leasingnehmer dazu, dass sämtliche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten aus Leasingvereinbarungen künftig zu bilanzieren sind, es sei denn, es handelt sich um kurzfristige Leasingverhältnisse (Laufzeit von zwölf Monaten oder weniger) oder Leasingverhältnisse hinsichtlich geringwertiger Vermögenswerte (jeweils Wahlrecht). Die Rechnungslegung beim Leasinggeber sieht weiterhin die Einstufung nach Finanzierungs- und Operating-Leasingverhältnissen vor und unterscheidet sich hierbei nicht wesentlich von IAS 17 „Leasingverhältnisse“. Infineon wendet den neuen Standard seit dem 1. Oktober 2019 nach dem modifizierten retrospektiven Ansatz an. Entsprechend erfolgte keine Anpassung der Vorperioden.

Von der Erstanwendung sind bei Infineon im Wesentlichen die bislang als Operating Leasing klassifizierten Leasingverträge betroffen. Kurz laufende Leasingvereinbarungen mit einer Laufzeit von nicht mehr als zwölf Monaten (sofern sie keine Kaufoption enthalten) sowie Leasingvereinbarungen, bei denen der dem Leasingvertrag zugrunde liegende Vermögenswert von geringem Wert ist, werden entsprechend dem Wahlrecht nicht nach IFRS 16 bilanziert. Vertragsverhältnisse, die nach IAS 17 „Leasingverhältnisse“ in Verbindung mit IFRIC 4 „Feststellung, ob eine Vereinbarung ein Leasingverhältnis enthält“ nicht als Leasingverhältnisse eingestuft waren, wurden nicht nach der Definition eines Leasingverhältnisses in IFRS 16 überprüft.

Bei Infineon wurden folgende Kategorien von Leasingverhältnissen identifiziert, bei denen es aufgrund der Umstellung auf IFRS 16 zum 1. Oktober 2019 zu einer Bilanzierung von bislang als Operating-Leasing erfassten Verträgen als Leasing im Sinne IFRS 16 kommt: Immobilien, Technische Anlagen, Fahrzeuge und sonstige geleaste Vermögenswerte. Bei der Erstanwendung von IFRS 16 wird das Nutzungsrecht für den Leasingvermögenswert aus Operating-Leasing grundsätzlich mit dem Betrag der abgezinsten Leasingzahlungen bewertet. Dabei wurde der durchschnittlich gewichtete Grenzfremdkapitalkostenzinssatz (1,7 Prozent) zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 angewendet. Bei Vorliegen von abgegrenzten Leasingverbindlichkeiten wird das zu aktivierende Nutzungsrecht um im Voraus geleisteten Leasingzahlungen beziehungsweise abgegrenzte Leasingverbindlichkeiten angepasst. Bei der Bewertung des Nutzungsrechts zum Zeitpunkt der Erstanwendung werden die anfänglichen direkten Kosten nicht berücksichtigt.

Durch die Erstanwendung wurden Nutzungsrechte in Höhe von €255 Millionen und Leasingverbindlichkeiten in Höhe von €262 Millionen in der Konzernbilanz zum 1. Oktober 2019 erfasst. Die Differenz in Höhe von €7 Millionen zwischen den beiden Abschlussposten bezieht sich auf im Voraus geleistete Leasingzahlungen sowie abgegrenzte Leasingverbindlichkeiten.

Die folgende Tabelle stellt die Überleitung auf die Leasingverbindlichkeiten zum 1. Oktober 2019 dar:

€ in Millionen	Summe
Nicht abgezinsten Mindestleasingzahlungen aus Operating-Leasingverhältnissen zum 30. September 2019	250
Kurzfristige Leasingverhältnisse mit einer Laufzeit von 12 Monaten oder weniger (short-term leases)	-4
Leasingverhältnisse von geringwertigen Vermögenswerten (low-value leases)	-1
Leasingverhältnisse die abgeschlossen sind, jedoch zum 1. Oktober 2019 nicht begonnen haben	-22
Variable Leasingzahlungen	-1
Hinreichend sichere Verlängerungs- und Kündigungsoptionen	62
Brutto-Leasingverbindlichkeiten zum 1. Oktober 2019	284
Abzinsung	-22
Barwert der Leasingverbindlichkeiten durch die Erstanwendung von IFRS 16 zum 1. Oktober 2019	262

Leistungsorientierte Pensionspläne

Zur Ermittlung des Barwertes der Nettopensionsverpflichtung zum Bilanzstichtag wurde die Ermittlung des Abzinsungsfaktors insofern angepasst, dass zum 30. Juni 2020 erstmalig auf das RATE:Link-Verfahren von Willis Towers Watson abgestellt wurde. Dem RATE:Link-Verfahren liegen unverändert erstrangige festverzinsliche Unternehmensanleihen von Schuldern sehr hoher Bonität zugrunde, die die gleiche Laufzeit haben und auf die gleiche Währung lauten wie die zu bewertenden Pensionsverpflichtungen.

Der Effekt aus der Anpassung des Schätzverfahrens beträgt zum 30. Juni 2020 €42 Millionen und wurde als versicherungsmathematischer Gewinn in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung erfasst.

Akquisition von Cypress Semiconductor Corporation („Cypress“)

Am 16. April 2020 hat Infineon die Akquisition der Cypress Semiconductor Corporation („Cypress“) mit Sitz im kalifornischen San José (USA) abgeschlossen. Cypress wird seit diesem Zeitpunkt voll konsolidiert. Aus diesem Grund sind die Werte zum 30. Juni 2020 und für die zum 30. Juni 2020 endenden Berichtsperioden nur eingeschränkt mit den für die Vergleichsperioden angegebenen Werten vergleichbar.

Im Zuge der Integration von Cypress wurde der Bilanzausweis von Erstattungsverpflichtungen gegenüber Kunden an die Vorgehensweise von Cypress angeglichen. Anstatt Erstattungsverpflichtungen als Teil der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zu behandeln, werden diese unter den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die Vergleichszahlen zum 30. September 2019 und 31. März 2020 angepasst.

H I N W E I S

Diese Pressemitteilung entspricht der Konzernquartalsmitteilung gemäß § 53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse.

Diese Pressemitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen über das Geschäft, die finanzielle Entwicklung und die Erträge des Infineon-Konzerns.

Diesen Aussagen liegen Annahmen und Prognosen zugrunde, die auf gegenwärtig verfügbaren Informationen und aktuellen Einschätzungen beruhen. Sie sind mit einer Vielzahl von Unsicherheiten und Risiken behaftet. Der tatsächliche Geschäftsverlauf kann daher wesentlich von der erwarteten Entwicklung abweichen.

Infineon übernimmt über die gesetzlichen Anforderungen hinaus keine Verpflichtung, in die Zukunft gerichtete Aussagen zu aktualisieren.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in dieser Pressemitteilung und in anderen Berichten nicht genau zur angegebenen Summe aufaddieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.